



Protokoll Runder Tisch, 18.11.2016 in Kloster Lehnin

Teilnehmer:

Es nahmen 40 Netzwerk-Partner (laut Teilnehmerliste) am Runden Tisch teil.

Moderation: Frau Bandur (AAfV PM e.V.), Koordinatorin, Region 2+3

Protokoll: Herr Ambs (AAfV PM e.V.), Koordinator Regionen 1+4

Nach der Begrüßung der TeilnehmerInnen durch die Moderatorin, wurden die Themen des heutigen Tages vorgestellt und anschließend eine Vorstellungsrunde durchgeführt

Tagesordnung

Begrüßung, Geplante Themen, Teilnehmerliste, Netzwerkliste, Vorstellungsrunde

Themen:

1. Bericht zur Zuwanderungsstrategie
Frau Pauli (Integrationsbeauftragte PM)
2. Ankommen in Beschäftigung (AIB), Vita Akademie GmbH, Frau Wildhardt, Herr Tabanaj
3. Fachstelle Alter und Pflege im Quartier, Frau Mund
4. Demenzberatung Region 3, Frau Kirchhoff
5. Änderungen Pflegestärkungsgesetz, Frau Schwalm und Frau Koch, Pflegestützpunkt

Sonstiges

6. Themen / Inhalte für das nächste Treffen

Zu 1.) Zuwanderungsstrategie, Frau Pauli (Integrationsbeauftragte PM)

- siehe Powerpoint-Vortrag -

- das Strategiepapier dient als Vorlage im Kreistag, Beschluss Ende März 2017 erwartet
- 13 Maßnahmen verteilen sich auf die Felder Wohnen, Arbeit, Bildung/Sprache und Interkulturelle Öffnung der Verwaltung
- z.B. soll aus dem Kreisentwicklungsbudget II sozialer Wohnungsbau gefördert werden. 500.000 Euro stehen für Wohnungsunternehmen zur Verfügung, um Sozialwohnungen zu schaffen (50% der Kosten werden gefördert).
- Ab Jan. 2017 gibt es die neue Migrationssozialarbeit. Dafür werden 4,5 Stellen neu ausgeschrieben.
- Die Basis-Sprachkurse des LK (375h) werden weitergeführt. Für alle diejenigen, die keinen Zugang zu den Integrationskursen haben.



- Für Projekte (z.B. von Willkommensinitiativen) stehen 2017/18 jeweils 20.000 Euro zur Verfügung
- Familienzentren an Orten mit mehr als 100 Flüchtlingen sollen mehr Personal bekommen
- Die integrative Sportförderung bekommt mehr Geld

Zu 2.) Ankommen in Beschäftigung (AIB), Vita Akademie GmbH, Frau Wildhardt, Herr Tabanaj

- Die Vita Akademie (Standort Berlin 3 Mitarbeiter) ist ein Bildungsträger und möchte im Landkreis kleine Kurse für Flüchtlinge zum „Spracherwerb und berufliche Integration“ anbieten. 15-20 Teilnehmer pro Kurs.
- Kostenträger ist das Jobcenter
- Zielgruppe: alle Nationalitäten, alle Sprachniveaus, vor allem Frauen
- Vorbereitende Gespräche mit Jobcenter und BA laufen. Es soll an vorhandene Strukturen angedockt werden
- Kontakt: www.vita-akademie.de, Email: eva.wildhardt@vita-akademie.de, Tel. 0176-21778334

Zu 3.) Fachstelle Alter und Pflege im Quartier, Frau Mund (Standort Luckenwalde)

siehe Powerpoint-Vortrag

- Unterstützung und Erhalt vorhandener und Aufbau neuer Strukturen
- Beratung von Fachkräften, Kommunen, Bürgern z.B. zu einer Konzeptentwicklung, bei Antragstellungen,
- Unterstützung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen - Ehrenamtsschulungen auch vor Ort möglich.
- Kontakt: Claudia Mund, Referentin für die Region Südwest
Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)
Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. Selbsthilfe Demenz
Institut für Gerontologische Forschung e.V.
Grabenstraße 6a, 14943 Luckenwalde
Tel.: 0176 – 3012 6728
Email: mund@fapiq-brandenburg.de
www.fapiq-brandenburg.de

Zu 4.) Demenzberatung Region 3, Frau Kirchhoff

siehe Powerpoint-Vortrag

- Beratung im Beratungszentrum Brandenburg (Deutsches Dorf 45-47, 14776 Brandenburg), Montag 9:30 -12:30 Uhr, u.n.V., Angehörigengruppe: jeden dritten Donnerstag im Monat um 17:00 Uhr, Klosterkirchplatz 6, 14797 Kloster Lehnin



- Kontakt: Antje Kirchhoff, Klosterkirchplatz 6, 14797 Kloster Lehnin, Tel: 0152/22 54 32 87, antje.kirchhoff@diakonissenhaus.de

Zu 5.) Änderungen Pflegestärkungsgesetz – PSG II ab Jan.2017 - Frau Schwalm und Frau Koch, Pflegestützpunkt (Werder/H.)

Siehe Anhang!

- Grundlegender Systemwechsel
- Aus Pflegestufen werden Pflegegrade (5 Pflegegrade)
- Neues Begutachtungssystem, Gutachter ist dadurch 1 – 1,5 Stunden vor Ort, ca. 20% mehr Inhalt.
- Neuer Fragenkatalog, 6 Module prüfen wie selbstständig eine Person noch ist.
- Eine Gesamtpunktzahl bestimmt den Pflegegrad
- Wer bis 31.12.16 bereits Pflegeleistungen erhält, wird automatisch neu eingestuft (ohne neuen Antrag).
- Hilfsmittel können schnell durch Gutachter „verordnet“ werden. Man braucht kein Rezept mehr vom Arzt
- Beratung und Infos bei den Pflegestützpunkten. Neutrale und kostenlose Beratungsstelle. Beratung auch in der Häuslichkeit möglich.
- Kontakt: www.pflegestuetzpunkte-brandenburg.de, Email: werder@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de, Tel. 03327-739343

Zu 6.) Sonstiges

- Veranstaltung: Zukunftsdialog Tolerantes Brandenburg, Mittwoch 30.11.16, Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“, 14552 Michendorf, www.lap.pogo-belzig.de
- Film –und Gesprächsabend, mit Barbara Eritt, Leiterin „Beratungsstelle für Frauen, die von Menschenhandel betroffen sind“, 24. November 2016, 18:30-20:30 Uhr, MädchenZukunftsWerkstatt, Käthe-Niederkirchner-Str. 2, Teltow
- Neue Selbsthilfegruppe: Suizid eines Angehörigen. Interessierte Betroffene können sich an Bärbel Schenk (Leiterin der AWO Kontakt-und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KIS) in Potsdam--Mittelmark) wenden.
Telefon: 03328 3539154 (Hauptsitz), E-Mail: selbsthilfe-pm@awo-potsdam.de
Leitung: Claudia Biel - Betroffene & Trauerbegleiterin - (www.claudiabiell.de)
- Familienentlastender Dienst Lehnin, Frau Illgen, **Neue Telefonnummer:** 03382-768482, 01577-2161887
- Ankündigung: Beratungszentrum Werder / H. zieht nächstes Jahr um! Es wird auch neue Telefonnummern geben!